

Aus Berlin zurück nach Mannheim

Von unserem Redaktionsmitglied
Heiko Brohm

Mannheim arbeitet daran, eine gutes Zuhause für Unternehmensgründer zu sein: Gestern hat die Stadt die Erweiterung ihres größten Gründerzentrums Mafinex eingeweiht. Das Gebäude richtet sich besonders an junge Unternehmen aus dem Technologiebereich. Der Erweiterungsbau hat elf Millionen Euro gekostet, 2,6 Millionen davon kamen von der EU und dem Land Baden-Württemberg, den Rest hat die Stadt selbst bezahlt.

Zukünftig sollen hier rund 180 Menschen arbeiten, so viele Plätze bietet das neue Mafinex an. Das erste Mafinex-Zentrum im Glücksteinquartier an der Grenze zum Lindenhof gibt es schon seit 2008. Der Neubau war schnell voll belegt, der Erweiterungsbau stand darum schon lange an. Und es gibt sogar die Möglichkeit für ein Mafinex 3 – allerdings sei hier völlig offen, ob und wann es komme, sagte Oberbürgermeister Peter Kurz bei der Eröffnung gestern.

Der gestern vorgestellte zweite Bauabschnitt sei eine „Investition in die Zukunft“, sagte Kurz. Er verwies auf die lange Vergangenheit des Mafinex-Zentrums. 1985 habe der damalige Oberbürgermeister Gerhard Widder die Idee aus Mannheims walisischer Partnerstadt Swansea mitgebracht. Über viele Jahre war das Zentrum dann in der Käfertaler Straße zuhause, bis es dann in den markanten Neubau zog.

Kurz verwies darauf, dass Mannheim ein ganzes Programm an Unterstützung für Neugründungen aufgebaut habe, dazu zählen sechs Gründerzentren, zwei weitere folgen in diesem Jahr. „Mannheim ist eine echte Gründerstadt.“

„Super Standort“

Mannheim, San Francisco, Berlin. Diesen Weg ist Robert Reiz gegangen. Er war schon 2008 mit einer Neugründung ins Mafinex gezogen. Bald darauf verkaufte er seine Firma, ging nach San Francisco, arbeitete dort eine Weile in der Gründerszene, kam dann zurück nach Deutschland. „Mannheim schien mir damals etwas zu ruhig“, sagt er, darum zog es ihn nach Berlin, die Stadt mit dem mit Abstand größten Gründer-Hype in Deutschland.

Doch die Geschichte geht noch weiter: Denn jetzt ist Reiz wieder hier, wieder in Mannheim, wieder im Mafinex, mit einem neuen Software-Unternehmen. In Berlin habe sich zu viel ums Geld einwerben gedreht und zu wenig um das Produkt. Darum habe er sich erneut für Mannheim entschieden, „hier habe ich die Ruhe gefunden, an meinem Produkt zu arbeiten“. Mannheim, sagt Reiz, sei ein „super Standort“ für Produkte für Unternehmen – „ich bin froh, wieder hier zu sein.“

Solche Menschen wie Reiz will die Stadt mit ihren Zentren wie dem Mafinex weiter gewinnen. Man müsse erreichen, dass etwa Absolventen des KIT in Karlsruhe an Mannheim denken, wenn sie überlegen, wo sie



Auf dem Weg ins neue Mafinex-Zentrum: Gestern stellte die Stadt die Erweiterung (links) des Gebäudes auf dem Lindenhof vor. Insgesamt sollen hier bald knapp 400 Menschen arbeiten.

BILD: TRÖSTER

nach ihrem Studium etwas gründen sollen, sagte Christian Sommer, Leiter der Mannheimer Gründungszentren GmbH gestern. Dabei sehe es bei den harten Fakten schon gut aus, jetzt gehe es um die Atmosphäre und das passende Lebensumfeld für junge Gründer. „Wir können hier von Berlin lernen“, sagte Sommer.

Lob für die Stadt gab es von Peter Hofelich, Staatssekretär im Finanz- und Wirtschaftsministerium in Stuttgart. Die Stadt habe ihre Chancen sehr gut genutzt und sich vom reinen Industrie- zum Dienstleistungs- und Technologiestandort weiterentwickelt.

Gründerzentren in Mannheim

■ Das **Mafinex** ist Mannheims ältestes Gründerzentrum. Eingerichtet 1985, um Technologie-Start-ups zu unterstützen. 2008 zog es auf den Lindenhof, jetzt wurde es erweitert. Investitionen: 24 Millionen Euro, davon 11 Millionen von EU und Land.

■ Der **Musikpark** im Jungbusch richtet sich an Unternehmen aus der Musik- und Kreativbranche.

■ Das **gig7** ist ein Gründerinnenzentrum, das sich speziell an Frauen wendet, die selbstständig werden.

■ Das **Deutsch-Türkische Wirtschaftszentrum** soll türkischstämmigen Unternehmen Startchancen bieten.

■ **Altes Volksbad**: Das Zentrum in der Neckarstadt-West soll Standort für junge Kreativwirtschaftsunternehmen sein.

■ Vor kurzem wurde das **Cubex 41** eingeweiht, es richtet sich an die Medizintechnik-Branche.

■ In diesem Jahr sollen noch **zwei weitere Zentren** folgen. bro